

Zwärgli, Füchsi und Häsli auf Schatzsuche



Eine Geschichte von Romi Hofer, illustriert mit KI



Für Nora - ohne dich würde es keine Geschichten von
Zwärgli, Füchsli und Häsli geben!



Zwärglis Geburtstag

Zwärgli, Füchslis und Häsli sind beste Freunde. Sie leben zusammen im Fichtenwald in kleinen und gemütlichen Höhlen.



An einem sonnigen Morgen klopfen Füchsli und Häsli an Zwärglis Tür. Heute ist ein besonderer Tag: Zwärgli hat Geburtstag. Er wird 102 Jahre alt. Das ist noch sehr jung, denn Zwerge können bis zu 500 Jahre alt werden!

«Happy Birthday, Zwärgli!» rufen die beiden und überreichen ihm eine riesige Torte aus Käse. Zwärgli liebt Käse über alles. Doch das ist noch längst nicht alles. Heute wartet ein besonderes Abenteuer auf ihn.



Füchsli grinst geheimnisvoll. «Schnapp dir deinen Zauberrucksack, deine Handschuhe, ein Halstuch und deine Badehosen.»

Zwärgli wundert sich ein wenig über die seltsame Liste an Sachen, die er einpacken soll. Aber er schnappt sich trotzdem seinen Zauberrucksack. Der Rucksack ist winzig klein, genau passend für ihn. Aber das Tolle daran: In diesen Zauberrucksack passt einfach alles hinein! Ein Sandwich, seine ganzen Werkzeuge, ja sogar ein ganzes Klavier hätte darin Platz gefunden. Und trotzdem bleibt er federleicht auf Zwärglis Rücken.



Die Fahrt mit dem Heissluftballon

Da taucht hinter einem Baum Bär auf. Bär ist der beste Freund von Zwärgli, Füchsli und Häsli. Bär hat seine Schubkarre dabei, schön ausgepolstert mit Kissen. Schon bald sitzt Zwärgli in der Schubkarre vom Bär, der ihn fröhlich durch den Fichtenwald schiebt – ein Geburtstagstaxi, sozusagen.



Auf einer Wiese wartet
ein Heissluftballon. Der
Dachs, der Ballonpilot,
ruft: «Alle einsteigen!
Warm anziehen, es
wird kalt da oben!»

Gut, dass Zwärgli die
Handschuhe und das
Halstuch dabei hat!

Hoch oben geniessen die
drei Freunde die Aussicht.
Als der Ballon tiefer
gleitet, landen sie sanft
am Ufer des
Seerosenteichs.



Die Flaschenpost

Nach einem feinen Picknick planschen die drei Freunde fröhlich im Wasser. Zum Glück hat Zwärgli seine Badehosen eingepackt ! Plötzlich sieht Zwärgli in der Ferne im Seerosenteich etwas glitzern. Eine Flaschenpost! Gemeinsam bauen sie ein kleines Floss aus Ästen und Seegras und holen die Flasche aus dem Wasser.



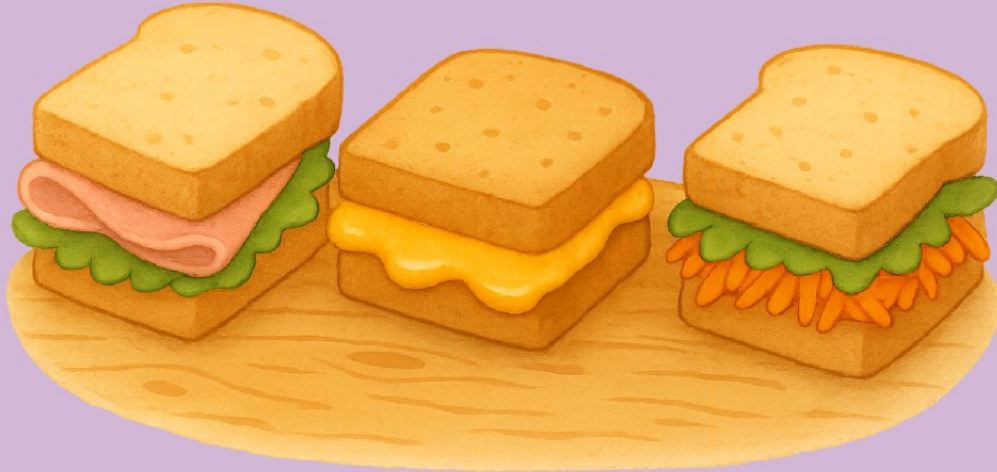
In der Flasche finden sie ein vergilbtes Papier mit einer Zeichnung darauf. Sie erkennen den Fichtenwald, ihre Höhlen, einen silbrigen See, einen Wald und drei Bäume. Darüber läuft eine gestrichelte Linie. Bei den drei Bäumen ist ein rotes Kreuz eingezeichnet. «Was das wohl zu bedeuten hat?» fragt Häsli. «Das ist eine Schatzkarte!» ruft das Zwärgli aufgeregt.



Aufbruch zur Schatzsuche

«**M**orgen gehen wir auf Schatzsuche!» ruft Häsli begeistert. Die Freunde sind so aufgeregt, dass sie kaum schlafen können.

Am nächsten Morgen packen sie ein Picknick in den Zauberrucksack: ein Käse-Sandwich für Zwärgli, ein Rüebli-Sandwich für Häsli und ein Schinken-Sandwich für Füchslis. Dann studieren sie die Karte.



Der Tunnel unter dem Silbersee

Ihr erstes Ziel ist der Silbersee. Auf der Schatzkarte führt die gestrichelte Linie direkt über den funkelnden See. Doch unten am Seeufer gibt es weit und breit kein Boot. Da hat Füchsli, das immer clevere Einfälle hat, eine Idee. Füchsli läuft zum nahen Maulwurfshügel, beugt sich hinunter und ruft laut: «Maulwurf! Maulwurf, bist du da?» Nach kurzem Rascheln erscheint der Maulwurf, blinzelt verschlafen und fragt: «Wer ruft mich?» «Ich bin's, Füchsli! Wir sind auf Schatzsuche und müssen über den Silbersee – aber wir kommen nicht rüber. Kannst du uns helfen?» antwortet Füchsli.



Der Maulwurf grinst verschmitzt. «Na klar! Vor Jahren habe ich einen geheimen Tunnel unter dem See gegraben. Komm mit, ich zeige dir den Eingang!» Freudestrahlend holt Füchsli Zwärgli und Häsli und gemeinsam kriechen sie durch den dunklen, abenteuerlichen Tunnel auf die andere Seite des Silbersees.





Hilfe im Dunkelwald



Auf der anderen Seite führt der Weg auf der Schatzkarte mitten durch den Dunkelwald. Als sie im Wald angekommen sind, ist es stockdunkel! So dunkel, dass sie kaum die Hand vor den Augen sehen können. So finden sie den Weg auf keinen Fall. Wieder hat Füchsli eine gute Idee.

Es läuft ein Stück zurück zu einem hohlen Baumstamm und ruft hinein: «Glühwürmchen! Seid ihr da?» Nach einer kleinen Weile beginnen kleine Lichter im Baum zu flackern und eine Glühwürmchenfamilie schwirrt heraus.

«Könnt ihr uns helfen?» bittet Füchsli.

«Wir müssen durch den Dunkelwald, aber es ist viel zu finster.» Die Glühwürmchen summen zustimmend und bilden eine leuchtende Lichterkette, die den drei Freunden sicher den Weg durch den dunklen Wald zeigt.



Drei Schaufeln, ein Schlüssel und ein grosser Schatz

Nach dem Dunkelwald überqueren sie einen Bach über grosse, flache Steine und steigen einen Hügel hinauf. Oben sehen sie die drei Bäume. «Wir haben es fast geschafft! Hier muss der Schatz vergraben sein!» freut sich Zwärgli.

Als sie anfangen wollen zu graben, fragt Häsli: «Mit was sollen wir eigentlich graben? Wir haben ja gar keine Schaufeln dabei!» Zwärgli überlegt kurz und meint: «Wartet, vielleicht habe ich etwas in meinem Zauberrucksack!»

Er beginnt zu wühlen und zieht zuerst einen alten Regenschirm heraus.

«Damit könnten wir uns höchstens gegen die Sonne schützen», kichert Häsli. Zwärgli greift erneut hinein und fischt einen Kochtopf hervor. «Vielleicht kochen wir uns damit eine Suppe», lacht Füchsl.



Zwärgli sucht weiter und tatsächlich – tief unten aus dem Zauberrucksack holt er drei kleine Schaufeln hervor. «Da sind sie ja!» ruft er stolz.

«Deinen Rucksack müsstest du wirklich mal aufräumen,» meint Häsli schmunzelnd.

Endlich können sie mit dem Graben beginnen.

Bald finden die drei Freunde tief unter der Erde vergraben ein kleines Kästchen. Neugierig öffnen sie es. Darin liegt ein schimmernder goldener Schlüssel.

Aufgeregt graben sie noch tiefer und stossen kurz darauf auf eine schwere, verschlossene Schatztruhe.



Der Schlüssel passt perfekt ins Schloss! Als sie die Truhe öffnen, knarzt es laut und es blitzen ihnen lauter Goldstücke entgegen. Die drei staunen, wie sehr der Schatz funkelt. «Wow, so viele Goldstücke!» ruft Häsli begeistert. «Das reicht für hundert Geburtstagskäsetürme!» lacht Füchsl.

Glücklich verstauen sie die Goldstücke aus der Schatztruhe in Zwärglis Zauberrucksack.

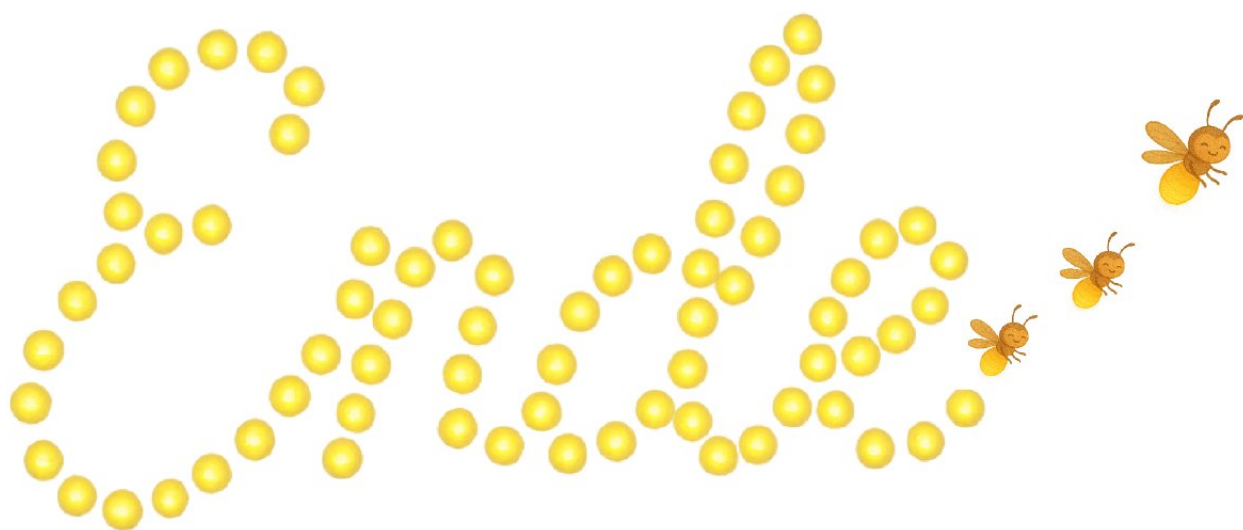


Goldige Heimreise

Glücklich, müde und von oben bis unten mit Erde beschmutzt setzen sich Zwärgli, Füchsli und Häsli unter einen Baum und verspeisen ihre Sandwiches. Auf dem Heimweg danken sie dem Maulwurf und den Glühwürmchen mit Goldstücken. Dank ihrer Hilfe haben sie den Schatz gefunden.



Zu Hause angekommen, verstaut Zwärgli die Schätze sicher in seiner Schatzkammer. Bald darauf schlafen die drei besten Freunde ein – und träumen schon vom nächsten Abenteuer.



Wusstest du...

Zwärgli ist der Schatzmeister der drei Freunde.
In seiner geheimen Schatzhöhle funkeln
unzählige Edelsteine, die er selbst in den Bergen
gefunden hat.

Sein Lieblingsessen?
Alles mit Käse!
Fondue, Raclette
oder Käseschnitten –
er kriegt nie genug
davon.



Füchsli hat immer die besten Ideen und denkt blitzschnell.

Das Lieblingsessen? Alles mit Fleisch! Zum Geburtstag gibt's jeweils eine riesige Torte aus Schinkenröllchen.



Häsli liebt Rüebli über alles.

Zum Geburtstag gehört eine riiiesige Rüebli-torte einfach dazu.

Häsli kann unglaublich hoch hüpfen und steht als Goalie im Fussballteam des Fichtenwalds – kaum ein Ball geht vorbei!



Und du?

Was würdest du dir zum Geburtstag wünschen?
Und welche Talente hast du?

Wie viele Glühwürmchen?



Hast du gut aufgepasst? Im Buch haben sich einige Glühwürmchen versteckt. Weisst du, wie viele es sind? Zähl sie alle und finde es heraus!

Zwärgli, Füchsli und Häsli entdecken
eine geheimnisvolle Karte.

Mit Mut, Freundschaft und tierischer
Unterstützung überwinden sie jede
Herausforderung und erleben ihr
grösstes Abenteuer.

